



Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie möchten sich über die plastisch-chirurgischen Möglichkeiten einer Fettabsaugung (Liposuction) informieren. Wir haben für Sie die wichtigsten Informationen zu diesem Thema zusammengefasst. Wir stellen Ihnen im Folgenden gängige Operationsverfahren vor und erklären, was Sie vor und nach der Operation beachten sollten. Dieser Flyer kann ein individuelles Beratungsgespräch jedoch keinesfalls ersetzen.

Uns ist es wichtig, dass Sie mit uns offen über Ihre Erwartungen und Wünsche hinsichtlich der Operation sprechen. Nur wenn Sie Ihre individuellen Erwartungen im Detail mit uns besprechen, können wir Ihnen durch intensive Beratung und Wahl des individuellen Operationsverfahrens realistische Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen.

In der Hand eines erfahrenen Facharztes für Plastische Chirurgie sind Liposuctionen sichere und komplikationsarme Eingriffe. Weitere Fragen zur bevorstehenden Operation können Sie persönlich mit mir oder meinen Mitarbeitern besprechen. Hierzu vereinbaren Sie bitte einen Beratungstermin in unserer Praxis.

Ihr Privatdozent Dr. med. Dr. med. habil. Ulrich Rieger
Chefarzt der Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie,
Wiederherstellungs- und Handchirurgie

Terminvereinbarung:

T (069) 95 33 - 25 44

oder per Mail plastischechirurgie@fdk.info

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Straßenbahn Linie 16
 - Buslinien 34 und 39
- Haltestelle: MARKUS KRANKENHAUS

Mit dem Auto:

- Von Norden und Osten kommend auf die A661, Abfahrt Heddernheim, auf Rosa-Luxemburg-Str., Abfahrt Bockenheim/MARKUS KRANKENHAUS
- Von Süden und Westen kommend auf die A5, am Nordwestkreuz Abfahrt Miquelallee, Abfahrt Ginnheim, Beschilderung zum AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS

Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Wiederherstellungs- und Handchirurgie

Wilhelm-Epstein-Straße 4, 60431 Frankfurt am Main

T (069) 95 33 - 25 44

F (069) 95 33 - 25 27

plastischechirurgie@fdk.info

www.markus-krankenhaus.de



AGAPLESION
MARKUS KRANKENHAUS

FETTABSAUGUNG

Medizinische Exzellenz
Mit Liebe zum Leben

www.markus-krankenhaus.de





Wann wird eine Fettabsaugung durchgeführt?

Eine Fettabsaugung empfiehlt sich bei hartnäckigen Fettpölsterchen an unterschiedlichen Stellen, welche sich durch Diät oder Sport nicht beeinflussen lassen. Häufig finden sich die Fettpölsterchen an Bauch und Hüften, den Oberschenkeln und dem Po, selten auch am Nacken, den Oberarmen oder im Gesicht. Ziel ist es, die Fettpolster nicht vollständig zu entfernen, sondern soweit zu reduzieren, damit die Körperkontur neu und gleichmäßig modelliert werden kann. Die Fettabsaugung stellt keine Alternative zur Gewichtsreduktion dar. Die besten Ergebnisse werden mit einer noch relativ straffen und elastischen Haut erzielt. Hat die Haut im Zuge des natürlichen Alterungsprozesses bereits an Elastizität verloren, kann anstelle einer isolierten Fettabsaugung eine Kombination mit einer Hautstraffung sinnvoll sein.

Wie wird eine Fettabsaugung durchgeführt?

Die individuelle Operationsplanung hängt davon ab, wie groß die Fettpölsterchen sind, wo sie sich befinden und welche persönlichen Wünsche Sie haben. In einem ersten Schritt wird zu Beginn des operativen Eingriffes eine Speziallösung ins Unterhautfettgewebe im Bereich der Fettpolster, die weitgehend entfernt werden sollen, eingebracht. Diese Speziallösung bewirkt, dass die Fettzellen sich leichter aus dem Gewebe lösen lassen bzw. sich verflüssigen, um dann in einem zweiten Schritt abgesaugt zu werden. Am Ende werden die kleinen Hautschnitte vernäht und bleiben in der Regel als sehr kleine und unauffällige Narben zurück.



Welche Ergebnisse können erzielt werden?

Bei einer Fettabsaugung ist das Operationsergebnis mit einer Neumodellierung und Harmonisierung der Körperkonturen dauerhaft. Der natürliche Alterungsprozess und mögliche Gewichtsschwankungen können jedoch im Laufe der Zeit zu einer erneuten Zunahme der Konturen führen.

Narkose und Klinikaufenthalt

Der Eingriff wird je nach Ausmaß in örtlicher Betäubung bei sehr kleinen und deutlich abgegrenzten Fettpolstern, in der Regel aber stationär unter Vollnarkose durchgeführt. Dabei ist ein Klinikaufenthalt von ein bis wenigen Tagen notwendig. Kleine Befunde können auch ambulant operiert werden. Die Operationsdauer ist je nach Eingriff und dessen Ausmaß sehr unterschiedlich und kann von 30 Minuten bis mehr als 2 Stunden reichen.

Welche Vorbereitungen sind notwendig?

Vor dem Eingriff sollten Sie gesund sein. Vermeiden Sie Stress und planen Sie keine Verpflichtungen für ca. 14 Tage nach der Operation. Zudem sollten Alkohol und Nikotin vermieden werden. Verzichten Sie auf Medikamente, die einen Einfluss auf die Blutgerinnung haben (z.B. Aspirin). Wir beraten Sie gerne zu allen vorbereitenden Maßnahmen.



Was sollten Sie nach der OP beachten?

Leichte Schmerzen oder auch kleinere Blutergüsse nach der Operation sind normal. Diese bilden sich innerhalb der nächsten Wochen zurück. Es kann auch zu Schwellungen in der operierten Region kommen. Nach der Operation sollten Sie über einige Wochen (meist für 6 Wochen) je nach Eingriffsart ein komprimierendes Mieder, Stützstrümpfe oder Bandagen tragen, um eine schöne Körperkonturierung zu erreichen.

Der Heilungsverlauf wird von uns im Rahmen der Nachsorge begleitet. Etwaige Nähte werden 7 bis 10 Tage nach der Operation entfernt. Die Schnitte hinterlassen kleine Narben, die im Laufe der Zeit aber verblassen und sehr unauffällig sind. Sie sollten die Narben mindestens sechs Monate nicht der direkten Sonne oder UV-Strahlung (z.B. Solarium) aussetzen, um Pigmentstörungen zu vermeiden. Führen Sie in den ersten Wochen nach der Operation keine körperlich anstrengenden Aktivitäten aus und treiben Sie in dieser Zeit keinen Sport. Bedenken Sie, das endgültige Operationsergebnis kann in den meisten Fällen erst nach 6 bis 9 Monaten beurteilt werden.